

Ausblick

Eröffnungssaison

24/25

Öffnet neue Türen!

STADTTHEATER
WIENER NEUSTADT

Sehr geehrtes Publikum,

das Stadttheater Wiener Neustadt öffnet wieder seine Türen! Nach einer langen Renovierungspause können wir es kaum erwarten, wieder erwartungsvolle, neugierige und kulturhungrige Besucherinnen und Besucher in den Räumlichkeiten dieses geschichtsträchtigen Theaters begrüßen zu dürfen. Als Geschäftsführerin freue ich mich besonders, Ihnen einen Einblick in unser umfangreiches Kulturangebot zu geben und Sie daran teilhaben zu lassen, woran sämtliche Beteiligte während der letzten Monate und Jahre mit höchstem Einsatz gearbeitet haben. Diesem Engagement ist es zu verdanken, dass wir Ihnen im Stadttheater Wiener Neustadt ein Programm bieten dürfen, das von Vielfalt getragen ist, das Emotionen hervorruft, und Ihnen Türen in neue Welten öffnen möchte.

Deshalb lade ich Sie ein: Feiern Sie mit der Wiedereröffnung ab 8. November das 230. Jubiläum des Stadttheater Wiener Neustadt mit uns!

Erfreuen Sie sich an der neuen Architektur, aber lassen Sie sich vor allem von unseren Künstlerinnen und Künstlern mitreißen und begeistern. Denn Kunst ist wie Küssen – das muss man spüren!

In großer Vorfreude auf Sie verbleibe ich herzlichst,

Maria Großbauer

Ihre Maria Großbauer
Operative Geschäftsführerin



PS: Wenn Sie regelmäßig auf dem Laufenden bleiben wollen, abonnieren Sie bitte unsere Newsletter! Dann erfahren Sie alles aus erster Hand: info@stadttheater-wn.at

Die Schönheit einer Baustelle

Die Wiedergeburt eines Theaters



Das Gebäude in der Herzog-Leopold-Straße war ursprünglich ein Kloster der Karmelitinnen. Die Gründung durch Kaiserin Eleonore wurde 1663 von Kaiser Leopold I. genehmigt und die Grundsteinlegung erfolgte 1668. Die ehemalige Kirche dieses Klosters bildet das heutige Stadttheater.

— 1782 wurde die Kirche von Joseph II. aufgehoben und vorübergehend in eine Erziehungsanstalt umgewidmet. Da der Wunsch nach einem eigenen Theater in Wiener Neustadt aber immer konkreter wurde, entschied man sich für eine weitere Umwidmung. 1793 begannen die Bauarbeiten und am 23. Oktober 1794 fand die offizielle Eröffnung des Stadttheaters statt. Wiener Neustadt verfügt nun erstmals über eine eigene Spielstätte.

— Dem Theater standen jedoch schwere Zeiten bevor, so wurde es in seiner Geschichte mehrfach zerstört: das erste Mal 1834 beim verheerenden Stadtbrand, später dann durch die Bombenangriffe im Zweiten Weltkrieg.

— Am 25. September 1948 wurde das mithilfe einfallreicher Improvisationskunst wieder instand gesetzte Stadttheater erneut eröffnet. Nach einer weiteren Schließung in den 70er-Jahren wurde das Stadttheater 1979 mit einer Festmatinee wieder eröffnet. Die damals installierte Drehbühne ist noch heute in Verwendung.

— In den darauffolgenden Jahren waren Schauspielgrößen wie Elfriede Ott, Curd Jürgens, Susi Nicoletti, Attila Hörbiger, Miguel Herz-Kestranek, Uschi Glas, Max Böhm, Elisabeth Flickenschildt oder Heinz Drache regelmäßig zu Gast. Auf ein eigenes Ensemble wurde von jeher verzichtet – man lud sich die Schauspielerinnen und Schauspieler von der Josefstadt, der Burg, dem Volkstheater und ausländischen Tourneebühnen ein.



Quellen:

Chronik eines Theaters von Peter Zumpf Wiener Neustadt 1794 – 1994 ©1994 by merbod-Verlag Peter und Christa Zumpf – Wiener Neustadt Druck: Mühlberger, Neunkirchen Bindearbeiten: Wladika, Wiener Neustadt ISBN 3-900844-37-X Stadtarchiv Wiener Neustadt Rathauskorrespondenz Wikipedia

Alle Fotos © Vic Schwarz

Vic Schwarz

— Die Fotografin aus dem Bezirk Neunkirchen ist Absolventin des BORG Wiener Neustadt. Sie hat in Wien Musik und in Mailand Modefotografie studiert. Eines ihrer Fotos wurde bereits in der britischen VOGUE veröffentlicht. Sie hat die „Schönheit der Baustelle“ mit ihrem besonderen Blick für Details festgehalten.



Wiederöffnung zum 230. Jubiläum



KOUP ARCHITEKTEN SMP-ZT

Durch die Beauftragung der Stadt Wiener Neustadt und des Landes Niederösterreich wurde nun das Stadttheater von der Wiener Neustädter ARGE „KOUP Architekten ZT GmbH und SMP-ZT“ unter der Federführung von Peter Übersberger ins Jahr 2024 geholt und mit äußerster Sorgfalt und Leidenschaft saniert:

— Das Stadttheater Wiener Neustadt wird über das neu gestaltete Foyer betreten. Ein überhöhter Raum mit Galerie – er erscheint hell – wird mit Tageslicht und indirektem Kunstlicht erfüllt. Die verwendeten Materialien, überwiegend in Weiß gehalten, schaffen eine Atmosphäre, die den Kulturinteressierten einen sanften Übergang von der Realität des Alltags in den Zauber des Theaters ermöglicht. Dieses Konzept der Farbreinheit wurde als „Künstliche Kulisse“ über sämtliche Bereiche des Theatergebäudes gelegt – mit einer Ausnahme: der Theatersaal – der Zuschauerraum. Die Farbgestaltung des Saales wurde aus den bernsteinfarbenen Farbtönen der korallenähnlichen Motive des eisernen Vorhangs von Wolfgang Hutter abgeleitet.

— In einer Zeitkapsel mit typischen Details der 1940er und der Farbgebung ab 1949 kann man sich in die Geschichte des Stadttheaters seit der Wiedereröffnung begeben – ein Theater im Theater, wo Gegensätze einen Diskurs erzeugen.



Architektur: die perfekte Symbiose aus Alt und Neu

— Die Barrierefreiheit wurde mit wesentlichen Eingriffen auf ein zeitgemäßes und sinnvolles Maß gebracht. Jeder mit einer Funktion für das Publikum belegte Raum wurde barrierefrei und rollstuhlgerecht erschlossen.

— Im ersten Obergeschoß, im alten Bürgerhaus, entstand der **Salon** mit einem separaten Zugang, der völlig unabhängig vom **Großen Saal** bespielt werden kann. In diesem Bereich können neben Gesprächen und kleinen Konzerten auch Ausstellungen abgehalten werden.

Dass der eiserne Vorhang, der ja vordergründig dem Brandschutz zwischen Bühne und Zuschauerraum dient, im Stadttheater Wiener Neustadt gleichzeitig das größte Ölgemälde von Wolfgang Hutter ist, macht dieses Haus gewissermaßen auch zu einer Art Museum. Hutter gilt neben Ernst Fuchs, Arik Brauer und Anton Lehmden als Mitbegründer der Wiener Schule des Phantastischen Realismus. Der in leuchtenden Farben und üppigen Formen gehaltene Vorhangentwurf, bei dessen Herstellung der Künstler völlig freie Hand hatte, wurde in fünfmonatiger intensiver Arbeit fertiggestellt.

— Hutter erhielt für seine Arbeiten unter anderem den UNESCO-Preis. Seine Radierungen und Lithographien aus dem 1970 entstandenen Zyklus „Zauberflöte“ wurden in rund 200 Galerien in aller Welt gezeigt, als Meisterstücke gelten das Mosaik „Abend“ an der Hausfassade des Dag-Hammarskjöld-Hofs in Wien Floridsdorf und das berühmte Wandbild „Von der Nacht zum Tag“ im Festspielhaus Salzburg.



Eiserner Vorhang von Wolfgang Hutter



Programm & Künstlerisches Team

Das Stadttheater Wiener Neustadt bleibt ein Gastspielhaus und arbeitet auch in Zukunft mit verschiedensten Kulturinstitutionen sowie Künstlerinnen und Künstlern zusammen.

— So wird man im Programm regelmäßig Konzerte des Tonkünstler-Orchester Niederösterreich vorfinden, sowie Vorstellungen des **Landestheater Niederösterreich** unter der künstlerischen Leitung von Marie Rötzer sowie das **Kino im Kesselhaus Krems** unter der künstlerischen Leitung von Paula Pöll.

— Darüber hinaus wird es ein sehr vielfältiges Programm aus Musik verschiedenster Genres, Kabarett sowie Diskussions- und Einführungsveranstaltungen geben. Als künstlerisches **Kuratoren**-Duo für dieses Programm konnten zwei ganz besondere Persönlichkeiten gewonnen werden: Singer/Songwriterin **Katharina Schick** und Staatsopern-Tenor **Norbert Ernst**!



© David Payr



© Martin Krennberger



ARGE KOUF ARCHITECTEN



© Martina Siebenhandl



© Elisa Meier



© Michael Pöhn

Katharina Schick

hat Jazz-Gesang in Graz studiert und mit ihrem vormaligen Schwestertrio „Dornrosen“ 20 Jahre lang die Musik-/Kabarett-Bühnen und -Szene in Österreich und Deutschland maßgeblich mitgestaltet. Nun tourt sie mit ihren Schwestern als „Schick Sisters“ mit feinstem „Acoustic Pop“ äußerst erfolgreich über die Konzertbühnen dieser Welt. Nicht nur ihr neues Album mit der Band „OPUS“ oder ihre Auftritte mit Gregory Porter oder Norah Jones haben die „Schick Sisters“ in letzter Zeit noch bekannter gemacht. Auch beim neuen „Mystical Wolf“ am Wolfgangsee sind sie involviert und haben mit anderen Künstlerinnen das Projekt „We are“ zum Weltfrauentag initiiert. Katharina Schick ist Sängerin, Komponistin, Dozentin und Kuratorin.

Norbert Ernst

ist überall bekannt: im Royal Opera House Covent Garden in London, in Beyreuth in Deutschland, an der Mailänder Scala, als Ensemble-Mitglied an der Wiener Staatsoper, an der MET in New York, an der Opera national de Paris und natürlich auch in Wiener Neustadt. Norbert Ernst ist ein Welt-Tenor aus Niederösterreich: er hat in Wiener Neustadt am J. M. Hauer-Konservatorium studiert und unterrichtet nun auch an der Josef Matthias Hauer-Musikschule, die direkt an das Stadttheater angrenzt. Er gibt dem Stadttheater Wurzeln und Flügel – einerseits, weil er trotz seiner internationalen Karriere seiner Heimat verbunden geblieben ist; andererseits, weil er als Konsulent das Stadttheater künstlerisch begleiten wird.

Neues im
Stadttheater
Wiener
Neustadt

MOZART REQUIEM

unter wissenschaftlicher
Begleitung der Internationalen
Stiftung Mozarteum
Salzburg



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG



Wolfgang Amadé Mozarts letztes Werk ist von Mythen umrankt. Die Geschichten aus den letzten Stunden des viel verehrten Musikers und die abgerissene Komposition, mit den vermeintlich letzten autographen Zügen des Lacrimosa, die von Mozarts Hand stammen, tragen dazu bei.

Die Aufführung in Wiener Neustadt unter Franz de Paula Anton Reichsgraf von Walsegg am 14. Dezember 1793 war die erste, die wie geplant zur Erinnerung an seine Ehefrau Maria Anna Theresia, geb. Prenner von Flamberg, stattfand. Die Komposition wurde hier also erstmal durch den Auftraggeber ihrem eigentlichen Bestimmungszweck zugeführt. Es war in der Neuklosterkirche, in der diese Klänge zum ersten Mal ihre volle Emotionalität entfalten konnten, die heute Millionen an Menschen zutiefst berührt.

Bei den Exequien für Wolfgang Amadé Mozart waren am 10. Dezember 1791 vermutlich nur Requiem und Kyrie erklingen. Baron van Swieten hatte lediglich eine Konzertaufführung des vollständigen Werks zugunsten von Mozarts Witwe am 2. Januar 1793 in Wien durchgeführt.

Die Aufführung des Requiems am 5. Dezember 2024 in Wiener Neustadt findet unter wissenschaftlicher Begleitung der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg statt. Die 1881 gegründete Institution agiert bis heute als direkte Nachlassverwalterin der Familie Mozart und gilt mit seinen kostbaren Sammlungen an Originalen als das weltweit führenden Kompetenzzentrum zu Mozarts Leben.

Kurztext Requiem:

Bereitgestellt von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg

DO, 05.12.2024

Konzert:
Mozart Requiem –
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich
unter wissenschaftlicher Begleitung
der Internationalen Stiftung
Mozarteum Salzburg

Tonkünstler-Orchester NÖ, Konzertchor Interpunkt
Dirigent: Andreas Ottensamer
Solistinnen und Solisten: u. a. Anja Mittermüller,
Michael Schade, David Steffens



© Carl Mittermüller



© Lukas Beck



© Matthias Baus



© Werner Kmetitsch



© Halina Jasinka

Was für eine glückliche Fügung, dass die Bösendorfer Klavierfabrik auch in Wiener Neustadt steht! Das Thema Klavier wird somit im Stadttheater eine gewichtige Rolle spielen – und zwar in seiner ganzen Bandbreite: vom klassischen Klavierabend über Musik-Kabarett am Klavier

bis hin zum Klavier in genre-übergreifenden Ensembles. Das Stadttheater freut sich, dass dies alles in enger und freundschaftlicher Kooperation mit Bösendorfer stattfinden wird.

Neues im
Stadttheater
Wiener
Neustadt

KLAVIERWELT

in Zusammenarbeit
mit Bösendorfer



Neues im
Stadttheater
Wiener
Neustadt

KLAVIERWELT

in Zusammenarbeit
mit Bösendorfer



© Thomas Rabsch



© Andreas Bitesnich



© Peter Mayr

Volksmusik im Theater? Ja natürlich! Denn die Volksmusik ist in allen Kulturen stets eine der Wurzeln aller musikalischer Genres gewesen. Und gäbe es die Volks- und Blasmusik in Österreich nicht, die vielen Chöre, wären wir kein Musikland. Ein Land, in dem in fast jedem Ort, jeder Stadt gemeinsam musiziert und gesungen wird. Ein Land, dessen Orchestermitglieder vor allem in den Holz- und Blechregistern fast alle aus der Blasmusik oder den vielen Musikschulen aus ganz Österreich kommen.

Auch die Einteilung in Volks- und Hochkultur ist überholt. Der beste Beweis ist das von Dirigent Franz Welser-Möst und Opernsänger Rafael Fingerlos entwickelte Programm „Franz-Schubert und die Volksmusik“, das am Eröffnungswochenende erlebt werden kann.

„Logenpolka!“ ist das neue Konzert-Format, das zwei Mal pro Saison auch der Volksmusik im Theater entsprechenden Raum geben wird – in zeitgemäßer Form und trotzdem tief verwurzelt.

Neues im
Stadttheater
Wiener
Neustadt

LOGENPOLKA!

Das neue Volksmusik-Konzert
im Stadttheater Wiener Neustadt,
präsentiert von Conny Bürgler

Künstlerische Leitung:

Katharina Schick, Conny Bürgler,

Gäste u. a. Franz Posch & seine Innbrüggler,
Petra Alexandra, WüdarMusik



Die Kraft und Wirkung des gemeinsamen Singens, Musizierens oder einfach nur das Hören von Musik oder das Betrachten eines Kunstwerkes sind längst wissenschaftlich erwiesen und mit unzähligen Studien belegt. Nicht zuletzt hat die Corona-Pandemie gezeigt, wie sehr wir Menschen auch analoge Kultur-Erlebnisse für unser Wohlbefinden und unsere psychische Gesundheit brauchen.

Die Weltgesundheitsbehörde WHO hat sogar vor kurzem eine eigene Abteilung mit dem Namen „Arts & Health“ gegründet und beschäftigt sich nun auch intensiv mit diesem Thema.

Das Stadttheater Wiener Neustadt möchte dafür Plattform und Oase sein: Plattform für einen Austausch und für Veranstaltungen zwischen Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitswesen, der Forschung und Künstlerinnen und Künstlern – und natürlich dem Publikum. Eine analoge Oase in einer immer schnelleren, digitaleren Welt. Je mehr die Digitalisierung in allen Lebensbereichen voranschreitet, umso wichtiger werden auch die analogen Orte wieder werden. Orte, an denen man zusammenkommt, sich trifft, austauscht und Gemeinsames erlebt. Auch dafür öffnet das Stadttheater Wiener Neustadt seine Türen: mit eigenen Mitsing-Konzerten für jedes Alter und weiteren neuen, innovativen Konzert-Formaten.

Neues im
Stadttheater
Wiener
Neustadt

SCHWERPUNKT
„ARTS & HEALTH“

—
WIE KUNST
UND GESUNDHEIT
ZUSAMMEN-
WIRKEN



Das Stadttheater Wiener Neustadt öffnet seine Türen auch ganz weit für junge Menschen: für Kinder und Jugendliche. Denn wir brauchen nicht nur Künstlerinnen und Künstler von morgen, sondern auch ein Publikum von morgen. Deshalb wird das Thema „Junges Publikum“ eine wesentliche Säule im Stadttheater sein, die besonders auch von unseren drei fixen Größen – Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, Landestheater Niederösterreich und Kino im Kesselhaus Krems – mit ihren Vermittlungsprogrammen getragen werden wird. Musik-, Theater- und Kino-Programme speziell für junge Menschen verschiedenster Altersklassen sind im Spielplan zu finden.

Darüber hinaus holt das Stadttheater auch Produktionen von und für junge Menschen in Form von Kooperationen mit Schulen oder Vereinen aus der Stadt und der Region ins Haus zurück.

Aber nicht nur die speziellen Programme für Schulen oder junges Publikum sollen Kinder und Jugendliche ins Theater locken: Konzerte und Vorstellungen werden zeitlich oder thematisch so gestaltet sein, dass sie immer wieder auch für junge Menschen interessant sind und sie an Kunst und Kultur heranzuführen.

Und das Stadttheater plant schon jetzt Workshops mit Schulen in Wiener Neustadt, um gemeinsam zu erarbeiten, was Theater für die junge Generation interessant macht.

Alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer, Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern oder andere Bezugspersonen und junge Menschen wenden sich gerne per Email an:

jungespublikum@stadttheater-wn.at

Neues im
Stadttheater
Wiener
Neustadt

JUNGES PUBLIKUM



Das Eröffnungswochenende von Freitag, 8., bis Sonntag, 10. November, soll einen ersten Eindruck vermitteln, wofür das Stadttheater Wiener Neustadt künftig steht. Außerdem soll es möglichst viele Menschen dazu bewegen, ins Theater (zurück)zukommen und ein großes Fest für das Publikum und alle Künstlerinnen und Künstler

werden. Deshalb gibt es auch besondere Eröffnungspreise bei den Tickets:

Schon um 5, 10 oder 20 Euro erwarten Sie hochkarätige Angebote!

DAS ERÖFFNUNGS- WOCHENENDE VON 08. BIS 10. NOVEMBER 2024



Lidia Baich

— Die in St. Petersburg geborene Österreicherin wird bei der Eröffnungsgala das Publikum mit einem Stück auf der Original Mozart Costa-Geige begeistern, einer Leihgabe der Internationalen Stiftung Mozarteum.



© Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, Mozart-Museen

Aus Anlass der feierlichen Eröffnung und auf Grund der wissenschaftlichen Begleitung der Internationalen Stiftung Mozarteum rund um das Mozart Requiem, stellt die Stiftung für die Eröffnungsgala als Leihgabe die originale Mozart Costa-Geige zur Verfügung.

Mozarts Costa-Violine

Das Instrument wurde von Pietro Antonio dalla Costa in Treviso, Italien, 1764 gebaut.

___ Nach Mozarts Tod verkaufte seine Witwe Constanze das Instrument an den Verleger Johann Anton André in Offenbach. Dieser überließ 1840 die Costa-Violine an seinen Mitarbeiter Heinrich Henkel mit dem Hinweis „diese Violine stammt aus Mozart's Nachlass und Mozart hat sie immer gespielt. Ich habe sie von Mozart's Wittve gekauft“

___ Heinrich Henkels Sohn Karl war Geiger und hatte das Instrument lange Zeit in Gebrauch.

___ Ab 1909 war die Geige im Besitz der Geigenbaufirma Hill & Sons. Das wertvolle Instrument war nun Teil deren Sammlung und wurde bis zur Auflösung der Firma unter Verschluss gehalten. 1988 gelangte es in süddeutschen Privatbesitz. 2013 wurde die Violine von Nicola Leibinger-Kammüller in der Absicht erworben, sie der Stiftung Mozarteum als Geschenk zur Verfügung zu stellen. Seither ist die Costa-Geige Teil der Sammlung originaler Mozart-Instrumente der Stiftung Mozarteum.

(Text bereitgestellt von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg)



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Freitag, 08. November

19:30 Uhr

Eröffnungsgala

Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

Lidia Baich, Violine –

u. a. auf der originalen Mozart-Geige,

einer Leihgabe der Internationalen

Stiftung Mozarteum

Andreas Schager, Tenor

Ina Regen, Pop-Sängerin

Samuel Neubauer, Klarinette

Für geladene Gäste.

Melden Sie sich jetzt für unseren Newsletter an und gewinnen Sie exklusive Tickets für die Eröffnungsgala: info@stadttheater-wn.at



© Andreas Schager



© Petra Kamenar, André Chagall



© Ina Aydoğan



© Stephanie Leibauer

Samstag, 09. November

11:00 Uhr
Eröffnung Salon:
**„Mozart und Wiener
Neustadt“**

Salongespräch mit Musik

Am Podium: Linus Klumpner (Direktor der Mozart Museen; Int. Stiftung Mozarteum Salzburg), Lidia Baich (Violine), Maria Großbauer (Moderation)
Musik: Lidia Baich (Violine), Donka Angatscheva (Klavier)
Kostenlose Zählkarten ab 09.09. erhältlich.

14:00 Uhr
Großer Saal:
„Der kleine Eisbär“

von Hans de Beer

Landestheater Niederösterreich

Kinderstück empfohlen ab 4 Jahren
€ 10,- für Erwachsene (ab 18)
Kostenloser Eintritt für Kinder und Jugendliche.

19:30 Uhr
Großer Saal:
**Opernsänger Rafael
Fingerlos präsentiert:
„Franz – Schubert
und die Volksmusik“**

Kategorie 1: € 20,-
Kategorie 2: € 10,-



© Theresa Pawal

Sonntag, 10. November

10:00 Uhr
Großer Saal Konzert-
Einführung:
**„Arts & Health –
Die Kraft der Kunst“**

Am Podium:

Dr. Manfred Hecking, MedUniWien, ehem. Mitglied der Wiener Philharmoniker, Gründer der Konzertreihe „Sound & Science“
Mag. Sabine Grubmüller, Geschäftsführerin Bösendorfer
František Janoska, Janoska Ensemble
Maria Großbauer (Moderation)

11:00 Uhr
Großer Saal
**Janoska Ensemble
„Best of“**

Kategorie 1: € 20,-
Kategorie 2: € 10,-



© Andreas Bitesnich

18:00 Uhr
Großer Saal
**Zelda Weber &
The Rosettes „Crude“
Live in Concert**

€ 10,-
€ 5,- für alle Personen unter 30 Jahren



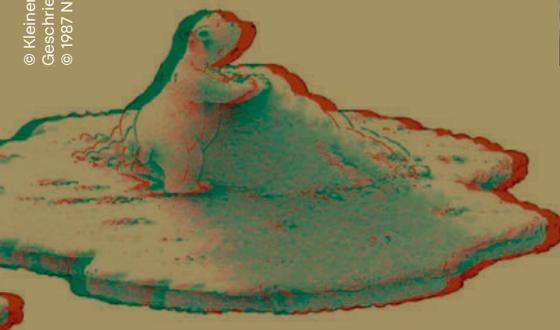
© MedUni Wien

© Carina Anttil

Karten für das Eröffnungs-
wochenende erhalten Sie ab
11. Juni 2024 online über
unsere Website
www.stadttheater-wn.at
oder unter
tickets@stadttheater-wn.at.

VORMERKEN

Ab 09. September startet der
Verkauf für die Veranstaltungen
der gesamten Saison
sowie für unsere weiteren
Abonnements



Freunde sind wichtig! Auch für das Stadttheater Wiener Neustadt. Deshalb wird es einen Freundes- und Förderkreis geben, bei dem alle, die noch näher an uns heranrücken und das Theater unterstützen wollen, herzlich willkommen sein werden.

Details dazu folgen. Bei Interesse schreiben Sie uns eine E-Mail:

freundeskreis@stadttheater-wn.at

Neues im
Stadttheater
Wiener
Neustadt

FREUNDESKREIS,
ABONNEMENTS
& MEHR!

Tage der offenen Tür: 15. und 16. November

In der Woche nach der Eröffnung erwarten Sie zwei Tage der offenen Türe im Stadttheater Wiener Neustadt. Kostenlose Führungen durch das Haus und ein abwechslungsreiches Programm für jedes Alter geben Einblicke hinter die Kulissen des neuen Stadttheater Wiener Neustadt. Ein detailliertes Programm sowie kostenlose Zählkarten für die Führungen erhalten Sie ab September 2024 über unsere Website sowie in unserem Kartenbüro.

Abos im Stadttheater Wiener Neustadt

Ab sofort können Kulturgenießerinnen und Kulturgenießer auf unserer Website zwei unserer Abonnements unter www.stadttheater-wn.at/abonnements oder unter tickets@stadttheater-wn.at vorbestellen. Detaillierte Informationen zu Programm, Preisen und verfügbaren Kategorien finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

Tonkünstler-Zyklus

So 12.01.25, 19.30 Uhr:
Neujahrskonzert

Sa 22.02.25, 19.30 Uhr:
Mendelssohn & Bruckner

Sa 26.04.25, 19.30 Uhr:
Frühlingssymphonie

sowie optional:

Donnerstag, 5.12.24, 19.30 Uhr:
Mozart Requiem

Landestheater-Duo

Mi 29.01.25, 19.30 Uhr:
Der Menschenfeind von Molière

Do 15.05.25, 19.30 Uhr:
Biedermann und die Brandstifter

Weitere Angebote zu Abonnements erwarten Sie ab September 2024. Alle Informationen dazu sowie zu den jeweiligen Kategorien und Preisen finden Sie auf unserer Website.

Programm-Ausblick

Eröffnungssaison

24/25

SA, 16. 11.

Musik-Kabarett: Christoph Spörk „Eiertanz“

FR, 22. 11.

Konzert: Erika Pluhar & Mozulu Art
feat. Klaus Trubitsch

SA, 23. 11.

Konzert: Conny Bürgler präsentiert:
„Logenpolka!“ – Volksmusik im Theater
Gäste u. a. Franz Posch, Petra Alexandra,
etc.

MO, 25. 11.

Schulveranstaltung:
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich
Tonspiele: „Stradivahid und der
Geigenzauber“

FR, 29. 11.

Kammermusik: BartolomeyBittmann –
progressive strings
„Best of BB“

SO, 01. 12., 1. Advent

Mitsing-Konzert: Weihnachts-Singalong
mit Birgit Denk. Gemeinsam Singen im Theater!
Für Erwachsene und Kinder.

DI, 03. 12.

**Kammermusik: Philippe Jordan (Klavier;
Musikdirektor der Wiener Staatsoper)**
Philippe Jordan (Klavier), Streichquartett
mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker
Mendelssohn Bartholdy & Brahms

DO, 05. 12.

**Konzert: Mozart Requiem –
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich
Unter wissenschaftlicher Begleitung der
Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg**
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich,
Konzertchor Interpunkt
Dirigent: Andreas Ottensamer
Solistinnen und Solisten: u. a. Anja Mittermüller,
Michael Schade, David Steffens

SO, 08. 12.

Kammermusik: Acht Cellisten der Wiener
Symphoniker „Weihnacht mit den Acht“

MO, 09. 12.

Schulveranstaltung:
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich
Tonspiele: „Der Nussknacker“

MI, 11. 12.

Konzert: Weihnachtskonzert der Musikschule

DO, 12. 12.

Konzert: Schick Sisters & Gäste
„A Sisters Christmas“
Weihnachtskonzert & CD-Präsentation
Gäste: u. a. Christoph Gígler (Tuba, Mitglied
der Wiener Philharmoniker), Matthias Schorn
(Solo-Klarinette, Mitglied der Wiener Philhar-
moniker), Wolfgang Puschnig (Saxofon, Jazz-
Musiker und Prof. an der MDW Universität
für Musik und darstellende Kunst Wien)

2025

SO, 12. 01.

Konzert:
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich
„Neujahrskonzert“

FR, 17. 01.

Kabarett: Stefan Haider
Premiere „Director's Cut“

SA, 18. 01.

Konzert: Norbert Schneider „OLLAS PALETTI“

MI, 29. 01.

Theater: „Der Menschenfeind“ von Molière
Eine Produktion des Landestheater
Niederösterreich
Am DO, 30. 01., Schulveranstaltung

FR, 31. 01.

Musik & Lesung: Nikolaus Habjan &
Julia Kreuzsch lesen Lorient

FR, 14. 02., Valentinstag

Konzert: Monika Ballwein „Lovesongs“
zum Valentinstag

SO, 16. 02.

Kabarett: Bernhard Murg & Stefano Bernadin
„Bis einer weint! – Ein Abend zum Lachen“

SA, 22. 02.

Konzert:
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich
„Mendelssohn & Bruckner“

SA, 08. 03., Weltfrauentag

Konzert: Karin Bachner & The Pocket Bigband
„A Tribute to Ella Fitzgerald“

MI, 12. 03., DO, 13. 03.

& FR, 14. 03.

Schulveranstaltung: „Ronja Räubertochter“
von Astrid Lindgren
Eine Produktion des Landestheater
Niederösterreich

SA, 15. 03.

Theater: „Ronja Räubertochter“
von Astrid Lindgren
Eine Produktion des Landestheater

MO, 17. 03.

Schulveranstaltung:
Tonspiele: „Cosi fan tutte“
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

FR, 21. 03.

Kabarett: Manuel Rubey & Simon Schwarz:
„Das Restaurant“

DI, 25. 03., MI, 26. 03.

& DO, 27. 03.

Schulveranstaltung: „Ronja Räubertochter“
von Astrid Lindgren
Eine Produktion des Landestheater
Niederösterreich

FR, 28. 03.

Funk-Festival „FUNKYTOWN“
Maalo, Hot Pants Road Club, The Bad Powells

DO, 10. 04.

Musik-Kabarett: Florian Wagner „Funk You“

SO, 13. 04.

Matinee: Maria Happel & Michael Maertens
„Über unsere Verhältnisse“

MO, 21. 04., Ostermontag

„PASSION“ eine Komposition zu Bildern
von Gottfried Helnwein
Radio String Quartet, Christoph Gígler
(Tuba, Mitglied der Wiener Philharmoniker),
Matthias Schorn (Solo-Klarinette, Mitglied
der Wiener Philharmoniker),
Musik: Gerd Hermann Ortler,
Bilder: Gottfried Helnwein

FR, 25. 04.

Kabarett: Malarina

SA, 26. 04.

Konzert:
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich
„Frühlingssymphonie“

DO, 08. 05.

Kabarett: Josef Hader

SA, 10. 05.

Konzert: „Logenpolka, 2. Akt!“
Volksmusik im Theater
präsentiert von Conny Bürgler

DO, 15. 05.

Theater: „Biedermann und die Brandstifter“
von Max Frisch
Eine Produktion des Landestheater
Niederösterreich

FR, 16. 05.

Schulveranstaltung: „Biedermann und
die Brandstifter“ von Max Frisch
Eine Produktion des Landestheater
Niederösterreich

MI, 21. 05.

Schulveranstaltung: „Wolf“
von Saša Stanišić
Eine Produktion des Landestheater
Niederösterreich

DO, 22. 05.

Theater: „Wolf“
von Saša Stanišić
Eine Produktion des Landestheater
Niederösterreich

FR, 23. 05.

Schulveranstaltung: „Wolf“
von Saša Stanišić
Eine Produktion des Landestheater
Niederösterreich

DO, 29. 05.

Konzert: Thomas Gansch & Friends
„Alpen & Glühen“

MI, 04. 06.

Klavierwelt: Lukas Sternath

FR, 13. 06.

Konzert: Katharina Strasser
„Die 50+ Jahre Austropop Revue“

to be continued!

Karten für das Eröffnungswochenende erhalten Sie ab sofort auf unserer Website sowie unter tickets@stadttheater-wn.at.

Karten für alle Veranstaltungen der Saison 2024/25 und Infos zu unseren Abonnements erhalten Sie ab dem Verkaufsstart am 9. September ebenfalls auf unserer Website sowie unter tickets@stadttheater-wn.at.

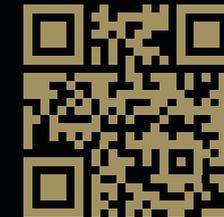
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Kartenbüros sind ab Herbst wieder in der Herzog-Leopold-Straße 17, 2700 Wiener Neustadt, persönlich für Sie da!

Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren, bleiben Sie über alle Neuigkeiten bestens informiert: info@stadttheater-wn.at

Impressum:

Herausgeber: Theater Wiener Neustadt GmbH
Herzog-Leopold-Straße 17, 2700 Wiener Neustadt
Für den Inhalt verantwortlich:
GF Maria Großbauer
Redaktion und Lektorat:
Maria Födisch, Maria Rudel, Pia Skala
Gestaltung: kratkys.net

 [stadttheater_wiener_neustadt](https://www.instagram.com/stadttheater_wiener_neustadt)



[stadttheater-wn.at](https://www.stadttheater-wn.at)

Scannen und neue
Türen öffnen!

